

SEPTEMBER 2014

15. September 2014: Die Schule hat wieder begonnen!

Aller Anfang ist...



...besonders – **besonders** aufregend, wenn man frisch in die Schule kommt; **besonders** spannend, wenn man neue Lehrer bekommt; **besonders** schön, wenn man seine Freunde nach langer Zeit wiedersieht, oder **besonders** fröhlich und lustig, wenn man in einem gemeinsamen Schulanfangsgottesdienst nicht nur zusammen singt und feiert, sondern dort auch noch jemand ganz **Besonderem** begegnet. In diesem Jahr waren es der Riese Bartolo, der, so ganz anders als von einem Riesen gedacht, allein und ängstlich auf der Suche nach einem Freund ist, und die kleine Haselmaus, die mutig, schlau und auf ihre Art ebenso unverstanden nach Freundschaft sucht, bis beide in überraschender Begegnung zusammenfinden.

Damit wurden die Schülerinnen und Schüler unserer Schule in diesem Jahr in ein besonderes Thema zum Schuljahresbeginn hineingenommen. Nicht das, was vor Augen liegt, so durften sie erfahren, ist oft das Entscheidende, sondern was man mit dem Herzen sieht: Es schenkt Offenheit füreinander.

Allen am Schulleben Beteiligten wünschen wir damit ein schönes und an guten Begegnungen reiches Jahr an unserer Schule – eben ein ganz **besonderes!**

Frisch gewagt und vorgestellt, ist ...

Montag, 15. September 2014



halb FSJ - und wenn man nach dem ersten Gespräch das Gefühl hat, dass beide Seiten gut zusammenpassen, wird aus halb ziemlich rasch auch ganz. Sehr freuen sich die Kollegen, vor allem aber auch die Schülerinnen und Schüler der Schule darüber, dass in diesem Schuljahr pünktlich zum Schuljahresbeginn mit Frau Müller wieder eine interessierte und engagierte FSJ-Kraft das Team bereichert. Nach den ersten Wochen der allgemeinen Orientierung und Einführung werden die Kinder Frau Müller bald auch wieder in den vielfältigen Betätigungsfeldern wahrnehmen können, in denen in den vergangenen Jahren die FSJ-Kräfte Abläufe im Schulalltag zur Begeisterung der Kinder aktiv und auch

verantwortlich mitgestaltet.

Vielen Dank daher erneut im Namen der ganzen Schule Bürgerstiftung Warmbronn, die neben dem Förderverein wieder mit einer großzügigen Spende dazu beitrug, dass für ein weiteres Schuljahr diese für alle Seiten gewinnbringende Stelle eingerichtet werden konnte.

Frisch gewagt und am Ende dann hoffentlich ganz gewonnen - ein herzliches Willkommen an Frau Müller an unserer Schule und alles Gute, gelungene Einblicke und nette Begegnungen mit allen am Schulleben Beteiligten!

Unsere Erstklässler beginnen ihre Schulzeit

Donnerstag, 19. September 2014

Aller guten Dinge ...



sind mindestens zwei – zumindest, wenn es sich um die beiden ersten Klassen handelt, die am Donnerstag, den 18.09.14, an unserer Schule eingeschult werden konnten. Nach einem schönen Gottesdienst in der Täufer-Johannes-Kirche wurden die schon längst erwarteten Neuankömmlinge in der Staigwaldhalle im Rahmen der Einschulungsfeier von allen Schülern der Schule begrüßt. Schmetterten die vierten Klassen den Kleinen mit dem Lied „Klasse! Wir singen“ überzeugt zu, dass es schön ist, fröhlich und auch in Gemeinschaft singend unterwegs zu sein, so legten die beiden dritten Klassen gleich nach. Sie machten den Schulanfängern in Lied und Gedicht klar,

dass nicht nur das Singen lohnt, sondern auch der ganze Rest von dem, was Schule heißt: der ganze bunte Fächerkanon, eindrucklich symbolisch dargestellt durch „sieben kunterbunte Drachen“.



Spätestens bei dem fröhlich und rhythmisch anspruchsvoll vorgetragenen „Dachslid“, das aus dem von der Bürgerstiftung unterstützten Projekt „Singen-Bewegen-Sprechen“ entsprang, und mit dem die beiden zweiten Klassen stolz zeigten, was sie im ersten Schuljahr schon gelernt hatten, durften sich die Neuen dann vollends auf die Schule und all das freuen, was sie selbst erwarten

wird: auch wenn es außerdem bedeutet, von den beiden

Klassenlehrerinnen bald die Flötentöne beigebracht zu bekommen.

Rektor Seiler hieß alle Gäste, vor allem aber die neuen Schülerinnen und Schüler im Namen der ganzen Schule willkommen und gab den Schulanfängern über eine kleine Geschichte alle guten Wünsche mit auf den Weg. Helfen und Hilfe annehmen können, Mut haben zu fragen und erfahren, dass in Gemeinschaft Vieles leichter geht – das wünschte er, das wünschen alle „Alten“ den Neuen.

Während die Schulanfänger dann mit ihren Klassenlehrerinnen zum ersten Mal für eine Schulstunde in ihr Klassenzimmer zogen, wurde den anwesenden Gästen in der Halle unter wieder ausgezeichnete Bewirtung Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen gegeben.

Vielen Dank an alle Helferinnen aus der Elternschaft der beiden zweiten Klassen, die hier wieder tatkräftig mit dabei waren!



Aller guten Dinge sind zwei, nein, acht – denn nun ist die Schule wieder komplett!

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST!

Oktober 2014



Wer kennt dieses Ratespiel nicht? Und doch sollte es auf unsere jüngsten schulischen Verkehrsteilnehmer bezogen lieber heißen: Ich sehe was, was du auch siehst.

Gelingen kann dieses „auch“ auch in diesem Jahr wieder durch ein Geschenk, das von Rektor Seiler zum fünften Mal in Folge an die neuen Erstklässler zum Beginn ihrer Schulzeit und damit gut passend zu der nun auch wieder dunkler werdenden Jahreszeit übergeben werden konnte: Gelbe Sicherheitswesten!

Eine Gemeinschaftsaktion der ADAC-Stiftung „Gelber Engel“ mit der Deutschen Post und der Bild-Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“ hatte es vor fünf Jahren zum ersten Mal ermöglicht, die ersten Klassen unserer Schule kostenlos mit diesen Westen auszustatten. Diese sind laut ADAC auf alle Sicherheitsstandards für Kinderkleidung hin geprüft und können in ihrer Größe variabel auf die je nach Jahreszeit wechselnde Unterkleidung der Kinder angepasst werden.

Auch wenn die Kinder durch das Tragen der Westen ihren Beitrag dazu leisten, im täglichen Alltagsverkehr leichter wahrgenommen zu werden, gilt doch in jedem Jahr wieder neu der Appell an alle Teilnehmer am Straßenverkehr, durch eigenes rücksichtsvolles Verhalten Gefahrensituationen zu vermeiden.

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST! - möge es uns allen gelingen!

Das kann Schule machen...

Oktober 2014

MNK – **M**ensch, **N**atur und **K**ultur, oder besser so: Im ganz praktischen Machen das neue Nachdenken über Zusammenhänge üben, dem dann ein anderes Kapiere folgt?

Schon lange besteht an unserer Schule die Tradition, mit den dritten Klassen unter sach- und ortskundiger Begleitung das Warmbronner Backhaus zu besuchen. Eine ganz neue Besetzung durch engagierte „Experten-Elten“ machte in diesem Jahr allerdings einen gelungenen Rundumschlag für die Schülerinnen und Schüler möglich.



Die unterrichtliche Vermittlung von Grundwissen beinhaltet schon über mehrere Wochen auch das begeisterte Beobachten von selber gezogenen Getreidepflänzchen. Danach wurden die Schüler von „Experten-Eltern“ im Laufe der Einheit auch an die weitere Verarbeitung von Getreide herangeführt. Wie schwierig es ist, das reine und saubere Korn zu erhalten, welche mühsame und genau aufeinander abgestimmten Arbeitsschritte hinter der Herstellung von feinem Mehl stecken, und wie dieses Produkt dann wiederum in sorgfältiger Verarbeitung letztendlich zu Brot wird, wurde den Schülerinnen und Schülern dabei sehr praktisch erfahrbar gemacht.

Dass alle zuletzt dann wirklich auch noch ihr eigenes und ganz selber gemachtes Brot mit nach Hause nehmen durften, ist dreierlei herzlich zu danken. Von der Bürgerstiftung wurde der Schule in zuvorkommender Weise der Bürgertreff als „Backstube“ zur





Verfügung gestellt. Ein engagiertes Eltern-Dream-Team bestehend aus Frau Stork, Frau Stähler und Frau Heinlein vermittelte durch viel Einsatz nicht nur Wissen, sondern besorgte Zutaten, umsorgte die mit Begeisterung backenden Schüler und „vor- und nachsorgte“ die Backstube. Ein besonderer Dank gilt aber dem „Maitre de Backhaus“, Herrn Frühwald, der diesen Sondereinsatz für die Schule fuhr und alle Beteiligten geduldig und humorvoll an seinem reichen Erfahrungsschatz im Backen teilhaben ließ. Ein



harmonisches und perfekt aufeinander abgestimmtes Miteinander so vieler Seiten, das nicht selbstverständlich und einfach nur schön war!

MNK – **M**achen, **N**achdenken, **K**apieren – das kann durchaus Schule machen!

Frederick Tag 2014: Ganz a la Frederick ...

17. und 21. Oktober 2014



Ganz a la Frederick, der Farben und Wörter sammelnden Maus aus Leo Lionnis gleichnamigem Buch, waren die Schülerinnen und Schüler der Grundschule auch in diesem Jahr wieder eingeladen, auf ihre Weise „Farben“ und „Wörter“, Eindrücke und Inspirationen zu sammeln. Ausgeteilt wurden diese von zwei Autorinnen, die rund um den landesweit ins Leben gerufenen „Frederick-Tag“ im Oktober bei uns zu Lesungen zu Gast waren.

Die „Großen“ der Schule durften sich über den Besuch von Frau Reinboth freuen, die ihnen in einer jeweils eineinhalbstündigen Lesung mit Werkstattgespräch ihr ausgewähltes Buch „Drachensommer“ nahebrachte. Neben vielen höchst amüsanten Szenen wurden auch die nachhaltig hochaktuellen Themen Umweltschutz, Solidarität, Demokratie und die Kraft des Einzelnen zu handeln und Lösungswege aus entstandenen Problemen anzugehen angesprochen. Informative Einblicke in die erfreulichen und auch schwierigen Seiten der Arbeit eines Autors rundeten diese Begegnung für die Schüler gewinnbringend ab.

Für die „Kleineren“ war Frau von Keyserling ein gespannt erwarteter Gast. Ihr vorgestelltes Buch „Die Zirkusmaus“ hatte nicht nur die heiteren und auch komischen Seiten des Zirkuslebens zum Thema. Es bot vor allem auch das interessante Motiv an, sich von der Protagonistin, einer kleinen mutigen Maus, inspirierende Ansätze zu holen, um gemeinsam über „starke“ Kinder nachzudenken. Auch hier rundeten interessierte Fragen der Kinder die Lesung ab.

Mit langen Bestelllisten dankten die Schülerinnen und Schüler Frau Reinboth und Frau von Keyserling ihren Einsatz an unserer Schule. Vielleicht wird diese besondere Art der Begegnung mit Literatur mit dazu beitragen, dass das Lesen als „Sammeln von Farben und Wörtern“ auf's Neue einen Impuls hin zu vertiefter Wertschätzung erfährt. Einen herzlichen Dank daher auch an alle Familien, die durch zum Teil großzügige Spenden die Umsetzung dieses Projekts alljährlich für alle Schüler mit möglich machen!



Gut Ding will Weile haben!

Oktober 2014



Das zumindest müssen gleich zum Schuljahresbeginn auch wieder unserer Viertklässler erfahren, wenn sie zum Fahrradtraining bei der Jugendverkehrspolizei antreten. Neben der gründlichen theoretischen Ausbildung im Rahmen des MeNuK-Unterrichts werden

dann an drei Übungstagen zunächst auf dem Schulparkplatz Fahrpraxis und Überblick in nachgestellten Verkehrssituationen geübt, bevor die Prüfungsanwärter dann erste Erfahrungen im Realverkehr machen und ihr erworbenes Wissen beim Abfahren der Prüfungsstrecke anwenden dürfen.

Vielen Dank an alle Eltern, die wie jedes Jahr wieder die wichtige Arbeit der Jugendverkehrspolizei unterstützen und durch ihre Aufsichtsführung mit dafür sorgen, dass die ersten Wege der Kinder auf den Straßen möglichst sicher gefahren werden. Einen herzlichen Dank ebenfalls den beiden Jugendverkehrspolizisten, die die Vermittlung der wichtigen Inhalte wieder so engagiert und zur Freude der Kinder vorgenommen haben.

Unseren frischgebackenen jungen Verkehrsteilnehmern aber gratulieren wir nicht nur zur gut bestandenenen Prüfung, die nur der erste Schritt in Richtung Fahrpraxis ist, sondern wünschen vor allem die nötige Vorsicht und Geduld auf ihren weiteren Wegen.

Auch gut Fahrradfahren will Weile haben! Euch allen allzeit gute Fahrt!



NOVEMBER 2014

Adventsbasteln der Klasse 2a

18. November 2014



Pünktlich nach Schulschluss um 12.10 Uhr startete das diesjährige Adventsbasteln der 2a zusammen mit vielen helfenden Müttern und Geschwisterkindern und natürlich dem ein oder anderen Keks oder Kuchen zur Stärkung!

Bevor es aber ans Basteln ging, durften die Gäste der 2a als stimmungsvollen Start in den Bastelnachmittag zuerst einige Gedichte, Lieder und Flötenstücke genießen, die die Klasse zusammen mit Frau Brings in den letzten Wochen erarbeitet hatte. So hörten sie von der ganzen Klasse zusammen vorgetragen das Septembergedicht, ein Flötenstück von Lina und Klara, gefolgt von einem Kanon

und dem Gedicht über den Igel Stachelspitz.

Der inoffizielle Höhepunkt war natürlich das Gedicht über die Schnirkelschnecken, bei dem es viel zu lachen gibt und das die Kinder nicht nur fehlerfrei vortrugen sondern auch wunderbar inszenierten.

Nach einem weiteren Flötenstück, diesmal von Jette und Natalie, und einem letzten Herbstlied verabschiedeten die Klasse und ihre Gäste offiziell den Herbst und gaben mit dem Adventsbasteln quasi den Startschuss für die kommende Vorweihnachtszeit.

Höchst motiviert gingen alle an die Arbeit. Schließlich sollten ja an diesem Mittag die Socken für den Adventskalender der Klasse genäht werden, da war also viel zu tun. Roter oder grüner Filz und welcher Faden dazu soll es dann sein? Die Entscheidung fiel nicht leicht.

Das Ergebnis allerdings war überwältigend. Eine wunderbare Vielfalt von Socken baumelt nun von der Schnur im hinteren Teil des Klassenzimmers, jeder anders und einer schöner als der andere. Ob die wohl auch gefüllt werden? Mit dieser Hoffnung ging nach knapp zwei Stunden ein schöner Mittag zu Ende, an dem alle gemeinsam viel Spaß hatten.



... ich muss Euch sagen, es weihnachtet sehr...

Dezember 2014



Viel zu schnell waren sie um: Die ganz besonders schönen Wochen der Adventszeit, auch an unserer Schule. Viel wurde in den einzelnen Klassen wieder gesungen, gebastelt, vorgelesen und vorgetragen, gefeiert und gestaltet, meistens von den Schülerinnen und Schülern nur für sich, so manches Mal aber auch zusammen mit den Eltern. Und doch gab es über diese klasseninternen Besonderheiten hinaus auch wieder die Gelegenheit, sich als Schule in besonderer Gemeinschaft zu erleben.

Täglich wurde nach der großen Pause zu einer Adventsstunde in das Foyer eingeladen. Hier hatten die Anwesenden die Gelegenheit, weihnachtliche Erlebnisse von Kindern aus aller Welt zu hören.

Für jede gemeinsam verbrachte Adventsstunde „leuchteten“ als sichtbares Zeichen zwei neue Dinge auf: Am Fenster war es täglich ein weiterer Transparentstern. Auf dem symbolisch zurückgelegten Weg nach Bethlehem, den Maria und Josef unter liebevoller Hilfe der Anwesenden immer weiter hinter sich brachten, ein weiteres helles Licht. So wurde dieser äußere Weg auch der Ausdruck des voller Erwartung zurückgelegten inneren Weges unserer Kinder auf das ersehnte diesjährige Weihnachtsfest hin.

Der Monatskreis



Und dann das Highlight: Der letzte Schultag mit dem abschließenden und immer so gerne gefeierten Monatskreis. Auch hier „weihnachtete“ es naturgemäß sehr. Ob weihnachtliches Theaterstück, Liedbegleitung mit Instrumenten, ob gesungene oder vorgetragene Gedichte und Geschichten auf deutsch und englisch angefangen von Leo Spekulatius über andere Gestalten rund um Winter und Weihnachten – allenthalben war den Vortragenden die Freude auf die Ferien und das darin anstehende und sehnlich erwartete Fest anzumerken. Mit allen guten Wünschen verabschiedete Rektor Seiler die Anwesenden und trug seinerseits zum Abschluss eine heitere Geschichte bei, die auch dazu anregte, eines nicht zu vergessen: Dank und Dankbarkeit.

Möge 2015 der ganzen Schulgemeinschaft und allen Familien Gesundheit, Glück und Zufriedenheit bringen und viele Gelegenheiten schenken, die der Dankbarkeit wert sind.



Tischtennisturnier "Jugend trainiert für Olympia"

4. Februar 2015



Schon seit Schuljahresbeginn sind die Tischtennisschläger in der Pause der große Renner. Kaum ertönt der Gong, rennen die Kinder zur Pausenspielbox, schnappen sich die Schläger und sind in Sekundenschnelle bei den Tischtennisplatten, um gemeinsam "Mäxle" zu spielen.

Als die Einladung zum Turnier "Jugend trainiert für Olympia" ins Haus flatterte, riefen die Kinder sofort: **"Klar – Wir fahren mit!"**

Am 4. Februar war es dann soweit und zwei Warmbronner Mannschaften traten in der Ostertaghalle gegen Schülerinnen und Schüler aus Gebersheim und Höfingen an. Wie in jedem Jahr organisierte Herr Nestle liebevoll das Turnier und wünschte allen Teilnehmern viel Spaß und faire Spiele.

Beeindruckt berichteten die Zuschauer von interessanten Ballwechseln und den tollen Tischtennisfähigkeiten, die sich die Kinder in den vielen Pausenhoftrainingseinheiten angeeignet haben. Der Nachmittag verging wie im Flug und schließlich mussten die Warmbronner Mannschaften sich den beiden bärenstarken Gebersheimer Mannschaften geschlagen geben.

Zum Schluss kämpften beide Teams noch um Platz drei, den dann letztendlich unsere Viertklässler errangen. Alle Spieler erhielten am Ende eine Urkunde und durften sich als Preis ein Spiel aussuchen.

Mit einem tollem 3. und 4. Platz ging die Veranstaltung zu Ende und eins war den Kindern gleich klar: **Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!**



APRIL 2015

Wir trainieren für den Waldmeisterlauf in Warmbronn

April 2015



Wir trainieren gemeinsam für den Waldmeisterlauf am 2. Mai in Warmbronn.

Macht alle mit!

Wir laufen jeweils

* dienstags um 16.00 Uhr , und

* freitags um 18.00 Uhr

die Schülerstrecke. Treffpunkt ist jeweils am unteren Sportplatz!



Die Trainingstermine sind folgende:

Freitag, 17. April

Dienstag, 21. April

Freitag 24. April

Dienstag, 28. April

Freitag, 1. Mai

Diese Aktion wird organisiert und durchgeführt von Eltern der Grundschule Warmbronn.

Skipping Hearts – Seilspringen macht Schule

14. April 2015



Ganz im Zeichen der Gesundheit starteten die Kinder der dritten Klassen nach den Osterferien. Nach einem leckeren gesunden Frühstück, zubereitet und toll hergerichtet von der Klasse 2b, besuchte Frau Birkenmayer am Dienstag, den 14. April unsere dritten Klassen.

In zwei Schulstunden erlernten die Kinder hochmotiviert Partnersprünge und Einzelsprünge mit dem Springseil. Paula erzählte: „Besonders toll fand ich, dass ich viele neue Arten zu springen gelernt habe.“

Die Tatsache, dass dieser Sport zum Einen leicht alleine ausgeführt werden kann und zum Anderen auch mit viel Freude gemeinsam betrieben werden förderte nicht nur die Gemeinschaft zwischen den beiden Klassen, sondern zeigte den Kindern auch, wie sie ganz einfach zwischendurch Bewegung, die Freude bereitet und auch richtig zum Schwitzen bringt, in ihren Alltag integrieren können. Dass dies auch Wirkung zeigte, stellte sich gleich am nächsten Tag heraus, als Luisa berichtete: „Nachmittags bin ich sofort noch eine Stunde gesprungen und nun kann ich auch die Sprünge, die mir in der Schule noch nicht gelungen sind.“

Neben den vielen Möglichkeiten des Ausprobierens und Experimentierens, wurde den Kindern auch klar, dass zu einem gesunden Lebensstil nicht nur die gesunde Ernährung, wie beim gesunden Frühstück am Morgen, sondern auch die Bewegung gehört.

Nach zwei Stunden und mit hochroten Köpfen stand dann der große Abschluss, die Aufführung vor den anderen Klassen der Schule sowie den Eltern der dritten Klassen an. Begleitet von Musik fuhr der Vorhang nach oben und die Kinder führten die soeben erlernten Sprünge auf. Bemerkenswert war, wie sich die Freude der Drittklässler sogleich auf die anderen Klassen übertrug, die im Anschluss auch die Sprünge ausprobieren durften. Wer wollte, durfte dann auch ein Seil zur Unterstützung der Deutschen Herzstiftung erwerben, die dieses Projekt kostenfrei an den Schulen anbieten.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für den tollen Tag und die liebevolle Einführung ins Seilspringen bei Frau Birkenmayer bedanken.



Die Tennis AG startet in die Sommer-Saison 2015

Mai 2015

Die gelbe Filzkugel rollt wieder im Freien! Mit den ersten Sonnenstrahlen und der Eröffnung der Sommersaison sind auch die Kinder der Tennis AG, mit Ihrem Trainer Daniel Hannemann, gut gelaunt auf dem Tennisplatz anzutreffen. Alle fühlen sich wohl und erleben jetzt im Freien nochmals ein neues Ballgefühl. Denn ohne lästige und dicke Klamotten – nur in kurzer Hose, Rock und T-Shirt - spielt es sich einfach besser. Alle sind begeistert und haben viel Spaß im Training.



Daniel hat seine „Rassel-Bande“ im Griff! Die gelernten Übungen aus der Halle wie Vorhand, Rückhand und Volley werden jetzt weiter geübt und verfeinert, neue Spielvarianten kommen dazu. Das macht allen kleinen Tennis-Spielern trotz Anstrengung viel Freude. Der Spaß kommt beim Training auf jeden Fall nicht zu kurz - Daniel überlegt sich immer wieder neue und spannende Tennis-Übungen und Aktionen wie das



„Tore schießen“ aus. Eine runde, gelbe und gute Sache. Jetzt heißt es wieder: Spiel, Satz und Sieg für die Kids aus der Grundschule.

Herzlichen Dank auf diesem Wege an Trainer Daniel, der sein Wissen über Tennis leidenschaftlich an unsere Kinder der AG vermittelt. Weiter so!

Was für eine Nase

In den Klassen 2a und 2b wurde seit einigen Wochen das Thema „Haustiere“ behandelt. Der Hund als wertvoller Begleiter und treuer Freund stand dabei im Mittelpunkt des Unterrichts, in dem viele interessante und auch neue Informationen gesammelt, erarbeitet und vermittelt wurden.



Nachdem sehr ausführlich über den Hund als Helfer des Menschen gesprochen worden war, war es am 23. Juni endlich soweit: Ein Zollhund, eingesetzt am Stuttgarter Flughafen, sollte in Begleitung von Frau Meyer und Herrn Deininger einen Besuch in den beiden Klassen machen.

Alle Kinder verhielten sich vorbildlich: Es wurde nur noch leise gesprochen und man näherte sich dem Hund, der auf den schönen Namen Oscar hörte, vorsichtig und mit dem gebührenden Respekt.

Nachdem Frau Meyer ihren Hund vorgestellt, und Informationen zu Alter, Rasse und seiner Herkunft weitergegeben hatte, gab Herr Deininger interessante Einblicke in die Arbeit und Aufgaben eines Zollhundes. Zu jeder Zeit herrschte gespannte Aufmerksamkeit bei allen Kindern.

Und dann folgte das, was alle Kinder bis heute von diesem Tag erzählen und staunen lässt: Oscar wurde von Frau Meyer vor die Klassentüre geführt, während Herr Deininger ein winzig kleines Päckchen mit Drogen in die Hosentasche eines Kindes „schmuggelte“. Nach kurzer Zeit schon durfte Oscar wieder in die Klasse zurück und begann nach Aufforderung sofort mit seiner Arbeit. Schnell und sehr konzentriert wanderte er von Kind zu Kind, schnüffelte und ging weiter. Dann plötzlich aber blieb er stehen, legte seine Nase an die Hosentasche eines Kindes und rührte sich nicht mehr. Tatsächlich!!!! Oscar hatte in wenigen Sekunden das Kind gefunden, das das verbotene Pulver in seiner Hosentasche versteckt hatte. Nach einem „Klick“ von Frau Meyer wusste der Hund, dass er seine Arbeit gut gemacht hatte und bekam natürlich sofort seine verdiente Belohnung.

Nach einem Gruppenfoto vor dem Zollauto ging dieser beeindruckende Besuch zu Ende und wir alle sagen „Danke“ an Frau Meyer, Herrn Deininger und natürlich an Oscar, der uns durch seine feine Nase und die Tatsache so viel besser als der Mensch riechen zu können, sehr beeindruckt hat.

Erzähl mir keine Märchen



...durften die Schülerinnen und Schüler der „Waldschule“ in diesem Jahr gewiss nicht sagen. Denn in der dritten Auflage eines inzwischen schon fast zur Tradition gewordenen highlights des Schuljahres, einer Theateraufführung für die ganze Schule in der Rolf-Wagner-Halle, konnten sie sich in diesem Jahr auf etwas Ungewöhnliches freuen: einen Märchenkrimi.

Wer bis dato gedacht hatte, er wüsste über die Ereignisse in so bekannten Märchen wie Schneewittchen, dem Froschkönig oder Dornröschen gut Bescheid, wurde nun eines Besseren belehrt. Was sich wirklich damals abspielte, deckte in einer Ein-Mann-Vorstellung vor minimalistischem Bühnenbild, das der Phantasie freien Lauf ließ, ein Märchendetektiv Stück für Stück auf. Unter unmittelbarem Einbezug der Schüler, die begeistert inhaltliche Vorschläge vorlegten, erzählte er beispielhaft am Märchen Dornröschen von „unbekannten“ kriminellen Hintergründen, deren glückliche Lösung allein seiner kriminalistischen Erfahrung zu verdanken ist. Es war einmal... hat damit einen neuen und humorvoll ergänzenden Blickwinkel bekommen, der auch dazu einlädt zu sagen, erzähl doch mal wieder – zum Beispiel ein Märchen.

Einen herzlichen Dank an die Landesbühne Tübingen, die zum zweiten Mal in Folge in Warmbronn für die Schule zu Gast war, an die Elternbeiratsvorsitzenden, deren engagierter Planung unsere SchülerInnen diese Aufführung verdanken, allen Eltern, die mit einer Spende zur Finanzierung beitrugen und nicht zuletzt dem Förderverein der Schule, der finanziell wie so oft für den „Rest“ aufkommt. So märchenhaft in der Zusammenarbeit kann Schule auch sein!



Tischtennisturnier in Leonberg



Hoch motiviert und voller Vorfreude fuhren am Mittwoch, den 24.6.2015, zwei Mannschaften der Grundschule Warmbronn zum Tischtennisturnier nach Leonberg. Wie in jedem Jahr wurde dieses liebevoll von Herrn Nestle organisiert.

Der Tischtennisnachmittag entpuppte sich als besonders spannend, da die Tischtennisfähigkeiten der sechs teilnehmenden Mannschaften so dicht wie selten beieinander lagen. Es mussten sogar zwei Sätze an diesem Tag nicht nur bis 11 sondern bis 21 gespielt werden.

In der Gruppenphase konnte sich Warmbronn 1 mit zwei Siegen in der einen Gruppe und Warmbronn 2

mit einem Sieg und einem Unentschieden in der anderen Gruppe als Gruppenerste durchsetzen und zogen somit ins Finale ein. Nun galt es, gegen die eigenen Schulkameraden anzutreten und die letzten Kraftreserven auszupacken. Schlussendlich bezwang Warmbronn 1 Warmbronn 2 mit 6:2. Erfolgreicher hätten die ersten Turniererfahrungen der Kinder nicht sein können und somit fuhren alle fröhlich und um einige tolle Erfahrungen reicher nach Hause.



Sportfest: Gemeinsam für andere in Bewegung



Die Planungen für das diesjährige Sportfest begannen schon Anfang des Jahres. Schnell stand für die beteiligten Eltern und Lehrer fest, dass die Freude am Sport im Vordergrund stehen soll. Aber auch der Wettkampf- und Leistungsgedanke sollte in

das Sportfest eingebunden werden.

So entstand die Idee, zum einen die drei leichtathletischen Disziplinen der Bundesjugendspiele - Sprint, Weitwurf und Weitsprung - abzunehmen, zum anderen aber auch mit Spielstationen und einem Wettkampf zwischen einzelnen Klassen im Völkerball und Bankball einen fröhlichen Akzent zu setzen. Der Gedanke, nebenher über den ganzen Morgen einen Sponsorenlauf zugunsten des Arbeitskreises Asyl Leonberg zur Unterstützung von Flüchtlingsfamilien und zugunsten des Fördervereins der Schule „laufen“ zu lassen, wurde dabei von Eltern und Schülern gleichermaßen begeistert aufgenommen, die es als besonderes „highlight“ empfanden, sich auf diese Weise für andere Menschen gezielt „in Bewegung“ zu setzen.

Zu Beginn des Sportfestes wärmten sich alle gemeinsam zum Lied „Theo, Theo“ auf. Fröhlich zogen die Klassen dann von Station zu Station weiter, wobei sich zeigte, dass der Sponsorenlauf wirklich der große „Renner“ des Tages war. Jede kleinste Pause wurde von vielen der Schülerinnen und Schüler genutzt, um Runden abzulaufen, so dass die gesamte Schule letztendlich auf unglaubliche 1393 gelaufene Runden kam. Den Rekord stellte dabei Damian Pfeiffer auf, der 36 Runden und damit 14,4 km für den guten Zweck ablief.

Alle SchülerInnen und die vielen betreuenden HelferInnen an den Stationen waren mit viel Einsatz, vor allem aber viel Freude bei der Sache und ermöglichten auf diese Weise, dass das Sportfest rundum gelang. Auch in den darauf folgenden Tagen wirkte die positive Atmosphäre des Sportfestes noch nach, und es zeigte sich der verbindende Charakter der gemeinsamen sportlichen Betätigung in vielen kleinen Momenten des Schulalltages.

Besonders danken möchten wir all den Eltern, die schon im Vorfeld der Bundesjugendspiele bereit waren, diesen Tag mit uns zu planen, und allen HelferInnen, die eine der Stationen in der ganzen Wärme des Tages geduldig betreuten. Ohne eine Zusammenarbeit wie diese wäre ein solch großes Sportfest nicht durchzuführen gewesen. Auf diesem Weg möchten wir auch nochmals all den vielen Müttern, Vätern, Omas, Opas, Tanten, Onkeln, Freunden, der Firma Arcelor Mittal und vielen mehr für die enorme Spendenbereitschaft danken.

Weitere Fotos zum Sportfest sind im Foyer der Grundschule ausgestellt.



„... heute schon gelesen?“

So fragten sich die Kolleginnen und Kollegen im auslaufenden letzten Schuljahr fast täglich. Denn mit der Entscheidung, am Projekt „Lesen lernen durch Vorlesen“ teilzunehmen, wurde Vorlesen sozusagen unvermeidbar fällig.



Über 15 Wochen wurde in allen Klassenstufen mindestens drei- bis viermal wöchentlich zwischen 10 - 20 Minuten aus alten und neuen Kinderbüchern vorgelesen. Konzentriert und mit erkennbarer Freude ließen sich die SchülerInnen auf dieses Angebot ein und genossen es, darüber so manche Erzählung zusätzlich zugetragen zu bekommen.

Jetzt endlich konnte unsere Schule die Urkunde über die Teilnahme an diesem Projekt vom Schulamt in Empfang nehmen und darf sich damit über den Titel „Vorleseschule“ freuen.

Schön, wo immer Vorlesen auch in Zukunft im Unterricht und Zuhause eine starke Bedeutung behält!

62. Europäischer Wettbewerb



Hilfe - schütze mich! Unter diesem Motto des 62. Europäischen Wettbewerbs traten im laufenden Schuljahr die Schüler der Klasse 3b als Teilnehmer im ältesten und wohl bekanntesten Schülerwettbewerb Deutschlands an. Jährlich einmal ausgeschrieben, fordert der Wettbewerb Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen auf, sich mit einem vorgegebenen Thema intensiv zu beschäftigen und dazu gestalterische Arbeiten zu entwickeln.

Die Tatsache, dass auf der ganzen Welt Tier- und Pflanzenarten in ihrem Überleben bedroht sind durch den „Feind“ Mensch, führte zu einer herausfordernden Auseinandersetzung mit bedrohten Arten und ihrer Umwelt.

Vier Gemeinschaftsarbeiten entstanden daraus und mit diesen Arbeiten maßen sich die Teilnehmer aus Warmbronn mit 25 860 Schülerinnen und Schülern aus 379 Schulen in Baden-Württemberg und 79 333 Teilnehmern aus 1172 Schulen in ganz Deutschland.

Dass drei der abgegebenen „Werke“ erfolgreich die Jurierung durchliefen und sich die jeweiligen Gruppenmitglieder über einen Ortspreis, einen Landespreis und sogar einen Landespreis mit Bundespreisnominierung freuen dürfen, war angesichts dieser Bedingungen ein nicht selbstverständliches Ergebnis.

In feierlichem Rahmen wurden die Preisträger vor ganz kindgerechtem „Hintergrund“, im Indoor-Freizeitpark SENSAPOLIS, in einer offiziellen Preisverleihung im Beisein ihrer Familien geehrt.

Verdient waren die Preise aber vor allem für das konstruktive Miteinander aller Gruppen und die gegenseitige, auch gruppenübergreifende Hilfsbereitschaft, die es allein möglich machte, auf diese Weise zum Ziel zu kommen. Ganz bestimmt ist in allem das die meiste Anerkennung wert!



Ein sonniger Gruß...



ganz passend zu den hochsommerlichen Temperaturen, erreichte das Kollegium von Elternseite her in den letzten Tagen des Schuljahres. Mit den sonnig-gelben Sonnenblumen, mit denen die Elternbeiratsvorsitzenden im Namen der gesamten Elternschaft Schulleitung, Mitarbeiter und Lehrende überraschten, erfuhr der von ihnen stellvertretend ausgesprochene Dank für das zurückliegende Schuljahr eine besonders freundliche Note. Herzlich danken alle Beschenkten in diesem Jahr aber auch wieder allen Eltern: Für das entgegengebrachte

Vertrauen, für harmonisch gelebtes Miteinander, für jeden begleitenden Einsatz der Klassen und so manches Engagement, das auch über die unmittelbaren, unmittelbaren Klassengrenzen hinausreichte. Sehr zu wünschen ist, dass das warme Sonnengelb der Blumen als Ausdruck freundlichen und hellen Miteinanders für beide Seiten auch wieder mit ins neue Schuljahr geht!

.. und dann der letzte Tag!

Nach guter Tradition fanden sich alle Klassen in diesem Schuljahr zum letzten Mal im Feierraum der Schule ein, um zwei ganz besondere Anlässe würdig zu begehen.

Sozialpreis



Dass unsere Schule nicht nur dem Bildungs-, sondern auch dem Erziehungsauftrag große Bedeutung beimisst, wurde auch mit der neuerlichen Verleihung des von Rektor Seiler ausgelobten „Sozialpreises“ deutlich. Zum dritten Mal konnte dieser Preis am Ende eines Schuljahres vergeben werden, um damit in jeder Klasse und Klassenstufe jene Schülerinnen und Schüler zu bedenken, die sich nach Meinung ihrer Mitschüler und der Lehrer im laufenden Schuljahr auf bemerkenswerte Weise durch Hilfsbereitschaft und Einsatz für die Klasse auszeichneten.

Maja Schneider, Nele Winkler, Fynn Otter, Cedric Schubert, Nathalie Zemke, Luis Deininger, Nathalie Voß, Moritz Bernhard, Lisa-Marie Rauser, Lucie Herbstreit, Viktor Klein, Christelle Naß, Maximilian Staudt und Davide Romano

dürfen sich in diesem Schuljahr darüber freuen, sich diese Anerkennung verdient zu haben. Einen herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger – macht weiter so!

Möge das neue Schuljahr hoffentlich wieder viele Schülerinnen und Schüler anspornen, sich aktiv und erfahrbar in ihrem täglichen Handeln um den Sozialpreis zu bewerben!

Verabschiedung der vierten Klassen



Und dann kamen sie wirklich und unaufhaltsam: Die letzten Minuten an ihrer Schule für die Viertklässler. Begleitet von den guten Wünschen, die die Drittklässler für sie zu Papier gebracht hatten, wurde jeder der Großen einzeln und ganz persönlich verabschiedet.

Auch Rektor Seiler richtete zum letzten Mal an die vierten Klassen das Wort und gab stellvertretend für die ganze Schule allen Schulabgängern nochmals seine guten Wünsche mit auf den Weg. Ausgehend von einer Erzählung fasste er für die weitere Schullaufbahn der Viertklässler zusammen: „...ich wünsche Euch, dass ihr immer wieder genug Interesse aufbringt, um Euch ganz intensiv mit

Inhalten zu beschäftigen, und dass Ihr gerade auch für die Dinge, die Euch nicht leicht fallen, die Kraft und den Einsatz zeigt, um an Euch zu arbeiten und darin besser zu werden. Zu allem aber wünsche ich Euch auch den nötigen Erfolg!“

Nach einer gesanglichen Sondereinlage der 4a, die mit dem schönen Wunsch „au revoir“ endete, schmetterten die Vierer in letzter Gemeinsamkeit dann die Abschiedshymne „Alte Schule, altes Haus“, bei der auch so manche Träne der Rührung und des Abschiedsschmerzes floss.



Allen Schulabgängern wünschen wir in ihrer ganzen Vorfreude auf das Kommende einen guten und gelingenden Start in ihrer jeweiligen neuen Schule und auch, dass die zurückliegende Zeit an der „Waldschule“ allzeit einen festen und guten Platz in ihrer Erinnerung einnimmt.

Allen anderen Schülerinnen und Schülern und ihren Familien wünschen wir erholsame Ferien und freuen uns auf ein fröhliches und hoffentlich ebenfalls wieder gelingendes Miteinander gemeinsamen Lebens und Lernens an unserer Schule im Schuljahr 2015/16!

